

Hans Dieter Asbeck	AfD	Lehne ab	
Hans-Joachim Berg	AfD	Lehne ab	
Alexander Bertram	AfD	Lehne ab	Die sexuelle Orientierung ist die Privatangelegenheit jedes Menschen. Homosexualität ist dabei ein selbstverständlicher Bestandteil der Bandbreite menschlicher Sexualität. Eine Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaften mit der Ehe, insbesondere beim Adoptionsrecht lehnen wir hingegen ab
Christian Blank	AfD	Neutral	
Markus Bolsch	AfD	Lehne ab	Wer für eine gleichgeschlechtliche "Ehe" eintritt, kann letztlich argumentativ der Forderung nach Einführung der muslimischen Vielehe kaum noch etwas entgegensetzen.
Hugh Theodore Bronsen	AfD	Stimme zu	
Olaf Busch	AfD	Lehne ab	Alles gleich zu schalten innerhalb einer Gesellschaft, geht langfristig nicht gut. Und Mutter Natur, hat sich bei gewissen Dingen etwas dabei gedacht.
Joel Bußmann	AfD	Neutral	
Danny Damerau	AfD	Stimme zu	Meiner Ansicht nach , sollten alle in Deutschland lebenden Menschen die gleichen Rechte haben. Dabei darf sexuelle Orientierung , Herkunft und Religion keine Rolle spielen.
Ronald Gläser	AfD	Neutral	Ist doch fast überall der Fall. Eigentlich geht es doch den Staat gar nichts an, wer mit wem verheiratet ist.
Sabine Gollombeck	AfD	Neutral	Grundsätzlich ja mit Ausnahme des uneingeschränkten Adoptionsrechtes.
Wolfgang Holzhausen	AfD	Lehne ab	Die sexuelle Orientierung ist die höchstpersönliche Privatangelegenheit eines jeden Menschen. Homosexualität ist dabei für die AfD ein selbstverständlicher Bestandteil der Bandbreite menschlicher Sexualität. Eine Gleichstellung der eingetragenen Lebenspartnerschaften mit der Ehe lehne ich ab.

Martin Kußmann	AfD	Neutral	Ich stimme prinzipiell der Fragestellung zu. Ich bin jedoch der Auffassung, dass Kinder sowohl Vater als auch Mutter brauchen. Ich habe mehrere Kinder mit großgezogen und weiß aus eigenem Erleben, wie stark sich ein Junge orientiert und versucht, die Vaterfigur in Allem nachzuahmen.
Gunnar N. Lindemann	AfD	Neutral	Familien mit Kindern sollten grundsätzlich (steuerlich) bevorzugt werden zu Paaren/Familien ohne Kinder.
Franziska Lorenz-Hoffmann	AfD	Neutral	
Sebastian Maack	AfD	Lehne ab	Grundsätzlich ist eine Gleichstellung zu begrüßen. Beim Adoptionsrecht und der Kindererziehung sollte aber auf das <u>klassische Familienmodell gesetzt werden.</u>
Klaus-Dieter Meckes	AfD	Stimme zu	mit der klaren Einschränkung was Adoptionsrecht und Kindererziehung betrifft. Das sollte heterosexuellen Familien vorbehalten bleiben, weil das gesellschaftlich und von Natur aus die Norm ist und Kinder über ihre Eltern männliche und weibliche Verhaltensweise erlernen
Hermann-Josef Merting	AfD	Neutral	
Christof Meuren	AfD	Lehne ab	
Günter Mey	AfD	Stimme zu	Mit der klaren Einschränkung was Adoptionsrecht und Kindererziehung betrifft. Das sollte das Privileg der heterosexuellen Familien bleiben, weil das gesellschaftlich und von Natur aus die Norm ist und Kinder in der Familie männliche und weibliche Verhaltensweisen erlernen.
Jürgen Bernd Frank Mickley	AfD	Lehne ab	
Kay Nerstheimer	AfD	Lehne ab	Die Familie garantiert, durch die daraus hervorgehenden Kinder, den Fortbestand des Volkes. Das kann ein Gleichgeschlechtliches Paar naturgegeben nicht leisten. Also kann ein solches Paar einem Ehepaar nicht gleichgestellt werden. Die Ehe wird durch Artikel 6 GG unter besonderen Schutz gestellt.
Karl Jürgen Rößler	AfD	Lehne ab	

Frank Scheermesser	AfD	Lehne ab	Gleichgeschlechtliche Paare sollen gleichberechtigt in der Gesellschaft akzeptiert werden und keine Nachteile haben. Das kann aber nicht zu Lasten der klassischen Familie gehen (Mann, Frau, Kinder), die für die überlebenswichtige Demographie des Landes steht. Diese muss noch mehr gefördert werden
Sibylle Schmidt	AfD	Lehne ab	Eine Ehe ist sehr viel mehr als eine Legalisierung temporärer Partnerschaften. Sie ist im Normalfall Basis, Halt und Kraftspender kommender Generationen. Menschen haben natürliche Mütter und Väter und im Notfall adoptierende - auch homosexuelle - Verwandte. Ein Kind braucht die eigenen Eltern
Frank Scholtysek	AfD	Neutral	Zu dieser Frage sehe ich sowohl Pro- als auch Contra-Argumente. Der hier vorgegebene Platz reicht leider nicht aus, um meine Standpunkte klar und vor allem unmissverständlich zu kommunizieren .
Bernd Erhard Stahlberg	AfD	Lehne ab	
Tobias Thieme	AfD	Lehne ab	Gleichstellung mit der Ehe unverhältnismäßig, da der Fortbestand eines jeden Volkes nur durch Fortpflanzung erfolgen kann. Deshalb Adoptionsrecht eingeschränkt anwendbar. Für kinderlose Mutter/Vater-Paare. Die Erhöhung der Geburtenrate sind eine gesellschaftliche Herausforderung, keine Migration
Carsten Ubbelohde	AfD	Lehne ab	Lediglich kein Adoptionsrecht - Förderung und finanzielle Privilegierung von Familien mit eigenem Kind/Kindern. Diese sind tatsächlich benachteiligt und verdienen mehr Anerkennung und Schutz
Marc Vallendar	AfD	Neutral	Im Steuerbereich sollten eingetragene Lebenspartnerschaften tatsächlich mit kinderlosen Ehepaaren gleichgestellt sein. Dafür aber Familien mit Kindern besonders gefördert werden. Das Adoptionsrecht hingegen lehne ich ab. Jedes Kind sollte das Recht auf Vater und Mutter haben.

Jan Frederick von Ertzdorff-Kupffer	AfD	Lehne ab	Bereits heute ist die Forderung rechtlich, und auch zu Recht, nahezu umgesetzt. Unterschiede gibt es im Grundgesetz bei der Definition und dem Schutzbereich der Ehe.
Herbert Michael Wehlus	AfD	Lehne ab	
Thorsten Weiß	AfD	Lehne ab	
Andreas Wild	AfD	Lehne ab	Eine Familie besteht normalerweise aus Vater, Mutter und Kindern. Der besondere Schutz der Familie ist im Grundgesetz garantiert. Das ist auch gut so: Nur heterosexuelle Paare können Kinder zeugen.
Nina Nadine Wittmann	AfD	Stimme zu	Hier weiche ich bewusst von der Parteilinie ab. Letztlich geht es nur um das Adoptionsrecht, welches in sich selbst schon hohe Hürden an potentielle Adoptiveltern trägt. Es muss hierbei gewährleistet sein, dass das Kind sowohl weibliche, als auch männliche Bezugspersonen in seinem Leben hat.
Karsten Ludwig Woldeit	AfD	Lehne ab	
Ralf Ziegler	AfD	Stimme zu	Ja! Ausnahme kann für einige Jahre das Adoptionsrecht bleiben, das ich nicht zentral regeln möchte. Vielmehr sollen die Verantwortlichen vor Ort (Jugendamt, Gericht) das passendste Umfeld für ein Kind wählen. Sicher ist das oft ein Hetero-Paar, aber gut situierte Homo-Akademiker können das auch sein
Anne Zielisch	AfD	Neutral	
Stefan Dudzus	ALFA	Stimme zu	Mir ist es völlig egal, wer mit wem zusammenlebt oder wer wie für wen im Haushalt sorgt. Heterosexuelle oder homosexuelle Paare tragen wechselseitig die selben Verantwortungen gegenüber dem jeweiligen Partner. Es ist jeweils eine auf Treue und Dauerhaftigkeit angelegte Partnerschaft
Martin Lejeune	BIG	Lehne ab	

Katharina Becker	CDU	Stimme zu	Wer sich liebt und füreinander Verantwortung übernimmt und sich diese verspricht - wieso sollten wir denen denn vorschreiben, wie sie zu leben und zu lieben haben?! Die Familie ist die kleinste Gemeinschaft für gesellschaftlichen Zusammenhalt, das können auch zwei Mamas oder zwei Papas sein
Kathrin Bernikas	CDU	Stimme zu	
Matthias Brauner	CDU	Neutral	
Nicole Bülck	CDU	Neutral	
Sandra Cegla	CDU	Stimme zu	Gleichgeschlechtliche Lebensweisen, in denen unter anderem auch Verantwortung für Kinder übernommen wird, sind längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Nun gilt es, auch die Gesetzeslage dem anzupassen und letzte Diskriminierungen zu beseitigen
Mario Czaja	CDU	Stimme zu	Die CDU Berlin hat 2015 eine Mitgliederabstimmung zur "Ehe für alle" durchgeführt. Die Mehrheit der abstimmenden Partei-Basis hat sich dagegen ausgesprochen. Ich war jedoch dafür und setze mich auch weiterhin für die Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren ein.
Michael Dietmann	CDU	Stimme zu	
Daniel Dittmar	CDU	Lehne ab	
Burkhard Dregger	CDU	Stimme zu	
Christopher Förster	CDU	Stimme zu	Ich setze mich für eine rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren ein. Wenn Menschen füreinander Verantwortung übernehmen wollen, ist das genau mein Verständnis von konservativer Familienpolitik. Dabei ist es für mich vollkommen unerheblich, welches Geschlecht die Partner haben
Oliver Friederici	CDU	Lehne ab	

Florian Graf	CDU	Lehne ab	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung homosexueller Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das. Homosexuelle Paare können eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen
Christian Gräff	CDU	Stimme zu	Die CDU Berlin hat 2015 eine Mitgliederabstimmung zur "Ehe für alle" durchgeführt. Die Mehrheit der abstimmenden Partei-Basis hat sich dagegen ausgesprochen. Ich war jedoch dafür und setze mich auch weiterhin für die Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren ein.
Adrian Grasse	CDU	Stimme zu	
Hans-Christian Hausmann	CDU	Lehne ab	
Christina Henke	CDU	Stimme zu	
Sergej Henke	CDU	Lehne ab	Für mich ist die klassische Familie ein zu wertvolles Gut, als dass man sie auf diese Weise beschädigt.
Frank Henkel	CDU	Neutral	Die CDU bestärkt Menschen darin, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Zudem setzt sie sich schon seit langem für den Abbau von Diskriminierung und die rechtliche Gleichbehandlung von homosexuellen Paaren ein. So können sie bereits heute eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen
Alexander J. Herrmann	CDU	Stimme zu	Die CDU Berlin hat 2015 eine Mitgliederabstimmung zur "Ehe für alle" durchgeführt. Ich war dafür und setze mich auch weiterhin für die Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren ein.
Martin Hinz	CDU	Neutral	Eine Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung darf es nicht geben. Was die Ehe betrifft, so würde ich mir wünschen, dass ein gleichwertiger Begriff für amtlich geschlossene homosexuelle Partnerschaften geprägt würde, anstatt die Bedeutung des traditionellen Begriffs einfach zu ändern
Dustin Hoffmann	CDU	Stimme zu	Eine umfangreiche Begründung meiner Antwort ist in 300 Zeichen leider nicht möglich. Für meine Begründung sprechen Sie mich gerne an.

Gregor Hoffmann	CDU	Neutral	Die staatlichen Regeln sollten sich an anderen Faktoren orientieren. Es gibt jedoch wichtigere Schwerpunkte in Berlin.
Robbin Juhnke	CDU	Lehne ab	Das haben sie bereits mit Ausnahme der Eheschließung, die sich auch so nennt.
Markus Klaer	CDU	Stimme zu	
Helmut Kleinschmidt	CDU	Neutral	
Johannes Kraft	CDU	Lehne ab	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung homosexueller Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das. Homosexuelle Paare können eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen
Joachim Krüger	CDU	Stimme zu	
Markus Kunz	CDU	Lehne ab	Eine Rechtsordnung hat die Entwicklung einer Gesellschaft nachzuvollziehen. Und so ist es auch richtig, dass auch die rechtliche Gleichbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare immer mehr Realität wird (z. B. mit der eingetragenen Lebenspartnerschaft). Aber ich tue mich dennoch schwer mit einer völligen Gleichstellung, wie z. B. beim Adoptionsrecht.
Sascha Lawrenz	CDU	Stimme zu	Wo es gleiche Pflichten gibt, muss es auch gleiche Rechte geben. Steuererleichterungen sollten primär dort gewährt werden, wo Kinder vorhanden sind, unabhängig von einem etwaigen Trauschein .
Stephan Lenz	CDU	Lehne ab	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung homosexueller Paare ein. Es ist gut, wenn zwei Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, in guten wie in schlechten Zeiten. Eine Aufgabe der traditionellen Ehe zwischen Mann und Frau halte ich aber dennoch nicht für richtig .
Gottfried Ludewig	CDU	Neutral	

Heiko Melzer	CDU	Lehne ab	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung homosexueller Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das. Homosexuelle Paare können eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen .
Ersin Nas	CDU	Neutral	
Florian Nöll	CDU	Stimme zu	Ja, aber dass ist keine Berliner Entscheidung und den Eindruck sollten wir auch nicht erwecken.
Andreas Oldemeyer	CDU	Neutral	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das.
David Paul	CDU	Stimme zu	
Maik Penn	CDU	Neutral	Im Steuerrecht, im Erbschaftsrecht, im Dienstrecht - in vielen Bereichen gibt es bereits heute keinerlei Unterschiede. Zudem gibt es die eingetragene Lebenspartnerschaft. Gerade in Berlin sollte jeder leben können, wie er oder sie es mag.
Jeannine Perduss	CDU	Neutral	Ist in wesentlichen Bereichen bereits Realität.
Pascal Ribble	CDU	Neutral	
Sven Nico Rissmann	CDU	Neutral	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung homosexueller Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das. Homosexuelle Paare können eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen .
Martin Schaefer	CDU	Stimme zu	Hier stimme ich zu. Eine Analyse des Mitgliederentscheids der CDU zeigt ja auch, dass es ein eindeutiges Ja zur Homo-Ehe bei den jüngeren Mitglieder gibt und daher auch die CDU sich in einem Veränderungsprozess befindet.
Stephan Schmidt	CDU	Neutral	
Jörn Jakob Schultze-Berndt	CDU	Neutral	

Florian Schwanhäußer	CDU	Lehne ab	
Cornelia Seibeld	CDU	Stimme zu	Das beinhaltet für mich allerdings nicht das Institut der Ehe. Dieses sollte, als einzig natürliche Keimzelle der Familie, Mann und Frau vorbehalten bleiben. Eine rechtliche Gleichstellung kann auch in einem anderen Institut erfolgen.
Roman Simon	CDU	Lehne ab	Die CDU Berlin setzt sich schon lange für den Abbau von Diskriminierung und für die rechtliche Gleichbehandlung homosexueller Paare ein. Wenn zwei Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, begrüßen wir das. Homosexuelle Paare können eine eingetragene Lebenspartnerschaft eingehen
Stephan Standfuß	CDU	Stimme zu	
Dirk Stettner	CDU	Stimme zu	Ja bis auf das Adoptionsrecht
Monika Thamm	CDU	Stimme zu	
Sabine Toepfer-Kataw	CDU	Lehne ab	Der Staat muss an seinem Fortbestehen interessiert sein. Daher sind Lebensgemeinschaften prioritär, die Kinder aufziehen. Die sexuelle Ausrichtung kann kein Kriterium für <u>eine staatliche Förderung sein</u> .
Peter Trapp	CDU	Neutral	
Johannes Werner	CDU	Stimme zu	
Carola Zarth	CDU	Stimme zu	Diese Meinung habe ich auch in der innerparteilichen <u>Diskussion stets vertreten</u> .
Sadullah Abdullah	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Mathias Adelhoefer	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Turgut Altug	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Urban Aykal	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Sabine Bangert	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir fordern seit langem die volle rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren - auch im Steuerrecht. Wir Grüne bekennen uns klar zur Ehe für alle und zum vollen Adoptionsrecht.
Nedim Bayat	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir leben in einer freien Gesellschaft. Das alte brave Familienbild ist nicht die einzige Form, in unserer Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.
Canan Bayram	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Daniela Billig	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Peter Brenn	DIE GRÜNEN	Neutral	
Marianne Burkert-Eulitz	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht. Entgegen der rot-schwarzen Enthaltung im Bundesrat sagen wir Grüne: „Ja!“
Wolfgang Ewert	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir Grüne fordern gleiche Rechte für alle und damit auch für gleichgeschlechtliche Paare. Die Vorstellungen von CDU und AfD stammen in diesem Bereich aus den 1950er Jahren und gegen diese Auffassungen wollen wir uns durchsetzen.
Silke Gebel	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Stefan Gelbhaar	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Oliver Gellert	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Daniel Gollasch	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Benjamin Hanke	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Hajö Henning	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gibt es irgend etwas was dagegen spricht? Ich meine wirklich, außer Homophobie, Hass und Fehlinformation? Wohl kaum...
Clara Herrmann	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Nicole Holtz	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Bettina Jarasch	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Heinz Jirout	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Oliver Jütting	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Ich kämpfe seit langem für die „Ehe für alle“. Die vollständige Gleichstellung von lesbischen und schwulen Paaren mit heterosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht, ist mir ein Herzensanliegen.

Alexander Kaas Elias	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Susanna Kahlefeld	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Ist doch klar!
Antje Kapek	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Cordelia Koch	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Anja Kofbinger	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Als begeisterte Homosexuelle setze ich mich selbstverständlich für die "Ehe für alle" ein. Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Rudolf Königer	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Dein Sex, dein Gott, dein Ding.
Georg Kössler	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Ja klar! Und nicht nur irgendwann, sondern jetzt! Es ist doch ganz einfach: Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Sarah Kutscher	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Benedikt Lux	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Harald Moritz	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Bola Olalowo	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! und gleiche Pflichten. Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Andreas Otto	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Catherina Pieroth-Manelli	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir Grünen wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Eva Marie Plonske	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wie auch das Grundgesetz sagt: Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Keine Diskriminierung! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Robert Pohle	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Ramona Pop	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Roland Prejawa	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir leben in 2016.
Mathias Raudies	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Stefanie Remlinger	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Andreas Rietz	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wenn Menschen sich lieben und Verantwortung für einander übernehmen, darf es keine ungleichen Rechte geben. Grüne kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und fordern die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Axel W. Sauerteig	DIE GRÜNEN	Neutral	Alle Menschen sind gleich und sollten die gleichen Rechte haben. Das Grundgesetz sollte Maßstab und Richtschnur sein. Ehe und Familie genießen dort im Interesse von Kindern einen besonderen Schutz.
Anja Schillhaneck	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Rechte für alle Paare - eigentlich sollte das eine Selbstverständlichkeit sein! Wir Grünen kämpfen seit langem für die Ehe für alle und eine Gleichstellung bei Adoption und anderen Fragen, und werden in diesen Fragen auch nicht nachlassen.
Claudia Schlaak	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Katrin Schmidberger	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Ich bin zwar kein Fan des Modells „Ehe“, aber für mich gilt: Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
André Schulze	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir kämpfen seit Langem für die "Ehe für alle", denn für uns gilt: Gleiche Liebe, gleiche Rechte!
Notker Schweikhardt	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Inka Seidel	DIE GRÜNEN	Neutral	Rechte und Pflichten sollten grundsätzlich nicht an sexueller Orientierung fest gemacht werden. Als Mutter großer Söhne + Kindheitspädagogin weiß ich, daß Kinder Vorbilder beider Geschlechter brauchen- Parität in der Pädagogik. Entscheidend ist vor allem die Menschlichkeit der Bezugs- Personen
Tilo Siewer	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Sebastian Sperlich	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Nina Stahr	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Sibylle Steffan	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Aferdita Suka	DIE GRÜNEN	Stimme zu	

Stefan Taschner	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Marc Urbatsch	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Petra Vandrey	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Das halten wir Grüne für eine Selbstverständlichkeit.
Nickel von Neumann	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Christoph Wapler	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Wir Grüne wollen die umfassende rechtliche Gleichstellung hetero- und homosexueller Paare: gleiche Rechte, gleiche Pflichten. Dazu gehört die Ehe für alle genauso wie das <u>Adoptionsrecht</u> .
Daniel Wesener	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Hinrich Westerkamp	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Elmas Wiczorek	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Da gibt es nichts zu begründen- gleiche Rechte für alle!
Jenny Wieland	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.

Torben Wöckner	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte! Wir kämpfen seit Langem für die „Ehe für alle“ und wollen die vollständige Gleichstellung von hetero- und homosexuellen Paaren, mit den gleichen Rechten und Pflichten, auch beim Adoptionsrecht.
Annabelle Wolfsturm	DIE GRÜNEN	Stimme zu	Gleiche Liebe, gleiche Rechte und Pflichten. Auch beim Adoptionsrecht!
Stefan Ziller	DIE GRÜNEN	Stimme zu	
Selim Akarsu	DIE LINKE	Stimme zu	Der Staat darf nicht zwischen Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung unterscheiden.
Wolfgang Albers	DIE LINKE	Stimme zu	
Gerald Bader	DIE LINKE	Stimme zu	Die längst überfällige Ehe für alle ist hierfür die beste Lösung.
Sören Benn	DIE LINKE	Stimme zu	Die sexuelle Orientierung und Lebensgestaltung kann keine unterschiedlichen Rechte begründen.
Carola Bluhm	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Elke Breitenbach	DIE LINKE	Stimme zu	Dazu gehört auch die längst überfällige Ehe für alle, allerdings plädiere ich für eine Gleichstellung aller Partnerschaften, unabhängig davon, ob sie verheiratet sind oder nicht.
Franziska Brychcy	DIE LINKE	Stimme zu	
Sven Diedrich	DIE LINKE	Stimme zu	
Jiyan Durgun	DIE LINKE	Stimme zu	Die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare muss ein Ende haben. Es gibt keinen Grund, Menschen je nach sexueller Orientierung unterschiedliche Rechte einzuräumen.
Michael Efler	DIE LINKE	Stimme zu	
Volker Fischer	DIE LINKE	Stimme zu	Zur Zeit erscheint die Ehe für alle als die hierfür sinnvolle Lösung.
Anisa Fliegner	DIE LINKE	Stimme zu	Deshalb wird die längst überfällige Ehe für alle benötigt.
Katalin Gennburg	DIE LINKE	Stimme zu	Was sonst? Gern können wir darüber reden, wie Eheprivilegien für alle abgeschafft werden...

Harald Gindra	DIE LINKE	Stimme zu	Die "Ehe für alle" ist längst überfällig, die zu einer Gleichstellung führen würde.
Gaby Gottwald	DIE LINKE	Stimme zu	Wenn jemand heiraten möchte, sollte er dies tun können. Mit wem er sein Leben verbringen möchte, sollte man der Person überlassen. Gleichgeschlechtliche Paare sollen die gleichen Rechte erhalten wie heterosexuelle.
Cotyar Haji	DIE LINKE	Stimme zu	
Gabriele Hiller	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Felicitas Karimi	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Möglichkeit der Ehe für alle.
Christine Keil	DIE LINKE	Stimme zu	Berlin ist eine tolerante, offene Stadt.
Regina Kittler	DIE LINKE	Stimme zu	Natürlich, warum nicht? Es gibt keinen vernünftigen Grund, ihnen das zu verweigern. Berlin muss sich dafür im Bundesrat stark machen!
Hendrikje Klein	DIE LINKE	Stimme zu	Die noch bestehenden Unterschiede in Gesetzen müssen beseitigt werden. Das geschieht am besten über die längst überfällige "Ehe für alle".
Ferat Kocak	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am Besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Klaus Lederer	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Ruben Lehnert	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am Besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Jörg Lelickens	DIE LINKE	Stimme zu	
Franziska Leschewitz	DIE LINKE	Neutral	
Lars Leschewitz	DIE LINKE	Stimme zu	Um es mit den Worten von Kanadas Premier Justin Trudeau zu sagen: "Weil es 2016 ist!"
Katrin Lompscher	DIE LINKE	Stimme zu	Das ist selbstverständlich und geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Pascal Meiser	DIE LINKE	Stimme zu	Die rechtliche Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare muss ein Ende haben. Das geschieht am besten über die Einführung der "Ehe für Alle", das heißt über die Möglichkeit zur Eheschließung auch für gleichgeschlechtliche Paare.

Sarah Moayeri	DIE LINKE	Stimme zu	Ich fordere die volle rechtliche Gleichstellung inklusive der längst überfälligen Ehe für alle. Darüber hinaus muss jede Form von Diskriminierung im Alltag bekämpft werden.
Katrin Möller	DIE LINKE	Stimme zu	Wir unterstützen die Ehe für alle.
Michail Nelken	DIE LINKE	Stimme zu	Für eine rechtliche Ungleichstellung sind mir keinerlei Sachgründe erkennbar. Sie verstößt somit gegen das Gleichheitsgebot bzw. das Diskriminierungsverbot einer <u>rechtsstaatlichen Demokratie</u> .
Frank Obermeit	DIE LINKE	Stimme zu	Gleiches Recht für alle. Gleichgeschlechtliche Paare sind keine Menschen zweiter Klasse.
Olaf Michael Ostertag	DIE LINKE	Stimme zu	Gerade die Anerkennung unterschiedlichster Lebensentwürfe ist eine der größten Errungenschaften der Gegenwart. Ob es ums Heiraten, die Adoption von Kindern (auch des Partners/der Partnerin), Besuchsrecht und Vollmachten im Krankenhaus oder das füreinander eintreten geht - gleiches <u>Recht für alle!</u>
Christian Otto	DIE LINKE	Stimme zu	
Kristian Ronneburg	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Carsten Schatz	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Öffnung der Ehe.
Sebastian Schlüsselburg	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle. Dafür sollte sich Berlin im Bundesrat verstärkt einsetzen.
Ines Schmidt	DIE LINKE	Stimme zu	Ohne Kommentar
Manuela Schmidt	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
André Schubert	DIE LINKE	Stimme zu	Zeit wird es.
Katina Schubert	DIE LINKE	Stimme zu	Ja. Es sollten alle Benachteiligungen für gleichgeschlechtliche Paare gegenüber heterosexuellen Partnerschaften <u>aufgehoben werden</u> .
Tobias Schulze	DIE LINKE	Stimme zu	Das braucht keine Begründung.
Eberhard Speckmann	DIE LINKE	Stimme zu	

Hakan Taş	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Yannick-Johannes Tiedt	DIE LINKE	Stimme zu	
Tara Vonessen	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle. Es kann nicht sein, dass es im 21. Jahrhundert noch Ausgrenzungen von Minderheiten in der Gesellschaft gibt. Mensch ist Mensch- alle sollten die gleichen Rechte haben, unabhängig von der eigenen sexuellen Orientierung und Identität
Yannik Wiedenbrück	DIE LINKE	Stimme zu	
Marten Wilke	DIE LINKE	Stimme zu	
Elisabeth Wissel	DIE LINKE	Stimme zu	
Philipp Wohlfeil	DIE LINKE	Stimme zu	Jede Ungleichbehandlung muss überwunden werden. Das schließt die Öffnung der Ehe und das Adoptionsrecht selbstverständlich ein.
Harald Wolf	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Udo Wolf	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Irmgard Wurdack	DIE LINKE	Stimme zu	Keine Liebe ist mehr wert als eine andere. Gleiche Rechte für alle!
Matthias Zarbock	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Steffen Zillich	DIE LINKE	Stimme zu	Das geschieht am besten über die längst überfällige Ehe für alle.
Anna Bauer	Die PARTEI	Stimme zu	Das habe ich so im Ethikunterricht gelernt.
Jens Glatzer	Die PARTEI	Stimme zu	Das hab ich so im Ethikunterricht gelernt.
Norbert Hähnel	Die PARTEI	Stimme zu	
David Hamann	Die PARTEI	Stimme zu	Selbstverständlich und ohne Wenn und Aber! Dass man über sowas überhaupt diskutieren muss zeigt einmal mehr die politische Abgewracktheit der Müller-Henkel-Regierung.
Marco Holtz	Die PARTEI	Stimme zu	Ja, damit klar ist, wer wen verprügeln darf. Deutsche Rollenbilder schützen!

Ralf Hutter	Die PARTEI	Neutral	In Berlin haben sie die meines Wissens nach schon. Das wäre bundesweit zu regeln.
Niklas Hüttner	Die PARTEI	Stimme zu	Fickt euch (wenn ihr wollt)!
Kay Knepper	Die PARTEI	Stimme zu	Warum nicht? Es sind genausogute Eltern wie Hetero Paare.
Anna Kranke	Die PARTEI	Stimme zu	Ein ganz besonderes Anliegen ist mir die Abschaffung der Hetero-Ehe, damit das leidige Thema endlich mal vom Tisch ist.
Ralf Lauer	Die PARTEI	Stimme zu	Wenn das nicht solche Blüten treibt wie die Abschaffung der Begriffe Vater/Mutter in der EU-Gesetzgebung, weil man sich der dämlichen Mode der "Genderneutralität" beugt, ja.
Dennis Manuel Löhmann	Die PARTEI	Stimme zu	Nimm das, Frau Steinbach!
Philipp Reichardt	Die PARTEI	Stimme zu	
Stefan Sachse	Die PARTEI	Stimme zu	Jeder sollte das Recht auf einen anständigen Scheidungskrieg haben.
Jeanette Schirrmann	Die PARTEI	Lehne ab	EHE FÜR AALE Die Ehe ist zu Überholen. Ich vertrete die Gesetze die Rosa Luxemburg eingeführt hat zum Schutze von Mutter und Kind. Eine Gendervertreterin bin ich nicht. Fordere das alte Unterhaltsgesetz ,für alleinerziehend - entsorgte Eltern und Kinder ohne Rechte.
Arnim Stamm	Die PARTEI	Lehne ab	Da ich im ganzen Fragebogen schon immer abwechselnd "ja", "nein" oder "vielleicht" angekreuzt habe, liegt die Begründung zu meiner Haltung doch auf der Hand, oder?
Theresa Thiel	Die PARTEI	Stimme zu	Die vollkommene Gleichbehandlung von homo- und heterosexuellen Paaren ist schon deshalb wichtig, weil Berlin damit endlich mal wieder bundesweit in den Schlagzeilen stehen würde.
Stefan Valentin	Die PARTEI	Stimme zu	Why not?
Siegfried Bach	DIE VIOLETTEN	Neutral	
Christian Blanck	DIE VIOLETTEN	Stimme zu	Empathy much ? Gleichberechtigung für alle !

Christian Fender	DIE VIOLETTEN	Stimme zu	Ich bin für individualisierte Rechte jedes einzelnen. Ob bei der Steuer, beim Arbeitsvertrag oder beim Jobcenter. Eine Eheschließung ist ein privates Versprechen zwischen zwei Menschen und geht öffentliche Institutionen nichts an. Ehegattensplittung muss abgeschafft werden.
Florian Hahn	DIE VIOLETTEN	Stimme zu	
Jennifer Schmitz	DIE VIOLETTEN	Stimme zu	Ich bin für individualisierte Rechte jedes einzelnen. Die Menschen haben das Recht darauf, gleich behandelt zu werden. Ehegattensplittung muss abgeschafft werden.
Jutta Zedlitz	DIE VIOLETTEN	Stimme zu	Gleichgeschlechtliche Paare sind nicht weniger als heterosexuelle Paare in der Lage eine von Liebe getragene Beziehung zu führen und ein gesundes Umfeld für das Aufwachsen von Kindern zu schaffen.
Olaf Bahn	Einzelbewerber	Stimme zu	
Patrick Gläser	Einzelbewerber	Stimme zu	Was für eine Frage! Natürlich!
Oliver Snelinski	Einzelbewerber	Stimme zu	
Lucas Steinführ	Einzelbewerber	Stimme zu	Liebe ist Liebe. Wer bin ich, dass ich meine Liebe für reiner halte, weil ich eine Frau als Partner habe?
Georg Tschammer-Osten	Einzelbewerber	Lehne ab	Einspruch! Keine Kinder fuer Gleichgeschlechtliche! Auch keine Steuervorteile! Gleichgeschlechtlichkeit gibt es, ist Privatsache. Bringt dem Staat aber nichts und sollte also eher belastet als gefördert werden. Gott verschone uns vor dem GenderWahnsinn!
Volker Adams	FDP	Stimme zu	
Tobias Bauschke	FDP	Stimme zu	„Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.“
Wolfgang Beckmann	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.

Wilfried Bernhardt	FDP	Stimme zu	Ich trete für eine vollständige Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare mit heterosexuellen Paaren in allen Rechtsfragen ein. Dies betrifft auch die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des <u>Adoptionsrechts</u> .
Kerstin Breidenbach	FDP	Stimme zu	Schwule und Lesben sind lange genug diskriminiert worden. Es ist an der Zeit, dies endgültig zu beenden.
Martin Buch	FDP	Stimme zu	
Carl Philipp Burkert	FDP	Stimme zu	
André Byrla	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Sebastian Czaja	FDP	Stimme zu	„Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.“
Martin Dickopp	FDP	Stimme zu	Die FDP wird sich für eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und zur <u>Liberalisierung des Adoptionsrechts einsetzen.</u>
Fabian Eichentopf	FDP	Stimme zu	Der Staat sollte den christlichen Ehebegriff nicht allgemeinverbindlich machen. Ich brauche kein Standesamt, um eine glückliche und erfüllte christliche Ehe zu führen. Solange zwei volljährige Menschen den Willen bekunden können, miteinander zu leben, stehen ihnen Besuchsrechte <u>usw. zu</u> .
Dirk Gawlitza	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.

Carl Grouwet	FDP	Stimme zu	Die FDP verteidigt die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Wolfgang Hainer	FDP	Lehne ab	
Felix Hemmer	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Sirko Hunnius	FDP	Stimme zu	Menschen, die sich lieben und für einander Verantwortung übernehmen, dürfen nicht diskriminiert werden, nur weil sie zufällig das gleiche Geschlecht haben.
David Jahn	FDP	Stimme zu	Es hat den Staat nicht zu interessieren, was hetero- oder homosexuelle Paare im Schlafzimmer machen. Der Staat hat einvernehmliche Liebe nicht zu reglementieren sondern sollte sich an ihr erfreuen. Das Berlin im Bundesrat noch immer dagegen stimmt ist peinlich, die Gleichstellung überfällig.
Maren Jasper-Winter	FDP	Stimme zu	Die FDP verteidigt die Rechte gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Insbesondere unterstützen wir eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts
Wolfgang Jockusch	FDP	Stimme zu	Ich verteidige ganz entschieden die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Die Berliner Liberalen unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts
Peter Kastschajew	FDP	Stimme zu	
Marco Kirchhof	FDP	Stimme zu	Einfach weil diese anhaltende Diskriminierung, z.B. im Adoptionsrecht, einfach falsch ist.

Saskia Kreienbaum	FDP	Stimme zu	Wir treten sowohl für eine Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare, als auch für eine Liberalisierung des Adoptionsrechts ein.
Holger Krestel	FDP	Neutral	Diesen Zustand haben wir in hohem Maße erreicht. Einzelne noch bestehende Ungerechtigkeiten sollten neutral untersucht und ggf. innergesellschaftlich ausgeglichen werden.
Sabine Landscheidt	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Daniela Langer	FDP	Stimme zu	
Marcel Luthe	FDP	Neutral	Sinn einer staatlichen Förderung von "Partnerschaft" sind Kinder. Ich halte es für richtig, alle Partnerschaften gleich zu fördern, in denen es tatsächlich - auf welchem Wege auch immer - Kinder gibt.
Sibylle Meister	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Sandra Milkereit	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Anja Molnar	FDP	Stimme zu	
Andreas Otto	FDP	Stimme zu	
Laura Pfannemüller	FDP	Stimme zu	Liebe ist geschlechtsunabhängig - es sollten gleichgeschlechtlichen Paaren die gleichen Rechte und Pflichten einräumen wie heterosexuellen Paaren.
Sebastian Posselt	FDP	Stimme zu	
Sophie Regel	FDP	Stimme zu	

Felix Reifschneider	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Bastian Roet	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Roman-Francesco Rogat	FDP	Stimme zu	Alle Lebensgemeinschaften sind gleich wertvoll, in denen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Die Öffnung der Ehe in Deutschland auch für gleichgeschlechtliche Paare, sowie die Übertragung aller Rechte und Pflichten, welche damit einhergehen, ist längst überfällig.
Henner Schmidt	FDP	Stimme zu	Wenn zwei Menschen füreinander sorgen wollen, sollten sie unabhängig vom Geschlecht die Möglichkeit haben, Rechte und Pflichten miteinander einzugehen.
Dieter Schramm	FDP	Stimme zu	Da gibt es nichts zusätzliches zu sagen.
Thomas Seerig	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.“
Richard Siebenhaar	FDP	Stimme zu	
Andrea Maria Spangenberg	FDP	Stimme zu	
Mathia Specht-Habbel	FDP	Neutral	Das brauchte mehr als 300 Zeichen.
Tim Stuchtey	FDP	Stimme zu	Wir streiten für die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.
Florian Swyter	FDP	Stimme zu	Die Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare ist zu unterstützen.

Matthias Unger	FDP	Stimme zu	Wir verteidigen die Rechte gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Wir unterstützen eine Bundesratsinitiative zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare und die Liberalisierung des Adoptionsrechts.“
Alexander Wieberneit	FDP	Stimme zu	Ich stimme der Gleichbehandlung des Ehestatus für gleichgeschlechtliche Paare uneingeschränkt zu, sowohl in steuerlichen, als auch in medizinischen Fragen, und auch im <u>Adoptivrecht</u> .
Johannes Zabel	FDP	Stimme zu	
Katrin Zohr	FDP	Neutral	
Gerlinde Behrendt	PIRATEN	Stimme zu	
Andreas Böttcher-Hoffmeier	PIRATEN	Neutral	
Mirco Brahmman	PIRATEN	Stimme zu	Warum auch nicht? Auch wenn es nicht so mein Thema ist, so glaube ich das es zum Frieden nur beitragen kann. Jeder nach <u>seiner Fassung</u> .
Angelika Brinkmann	PIRATEN	Stimme zu	Das Geschlecht ist nicht wichtig, wenn Menschen in einer Beziehung füreinander Verantwortung übernehmen.
Marlene Cieschinger	PIRATEN	Stimme zu	Selbstverständlich! Was denn sonst? Förderung sollte sich allerdings auf Menschen beschränken, die - ob einzeln oder paarweise - Kinder erziehen, Menschen mit Behinderung assistieren oder Pflegebedürftige unterstützen.
Michael Delfs	PIRATEN	Stimme zu	
Alexander Freitag	PIRATEN	Stimme zu	Ja. Warum unterscheidet man da überhaupt noch?
Lea Frings	PIRATEN	Stimme zu	
Leonore Fuger	PIRATEN	Stimme zu	
Ralf Gerlich	PIRATEN	Stimme zu	Sexuelle Orientierung darf nicht die Grundlage für die Gewährung von Rechten sein. Entscheidend ist, ob füreinander Verantwortung übernommen wird, auch unabhängig von einer sexuellen Beziehung oder der Anzahl <u>der Personen, die füreinander eintreten</u>
Bettina Günter	PIRATEN	Stimme zu	Wir sind für die Gleichberechtigung aller Lebensformen.

Marvin Hemmerlein	PIRATEN	Stimme zu	
Felix J. Just	PIRATEN	Stimme zu	Eine sexuelle Orientierung darf nicht zur Verweigerung oder Aberkennung von Rechten führen. Darüberhinaus sollten Partnerschaften, in denen Verantwortung für andere Menschen übernommen wird, auch unterstützt werden, wenn sie nicht sexueller Natur sind oder sie mehr als zwei <u>Personen umfassen</u>
Enya Sophie Kleefeld	PIRATEN	Stimme zu	Wer die gleichen Pflichten eingeht, soll auch die gleichen <u>Rechte haben.</u>
Christian Kohl	PIRATEN	Stimme zu	Wer hätte gedacht, dass die Ehe noch einmal so eine Renaissance erleben würde. Die Ehe ist eine gute Sache und <u>eine schöne Tradition.</u>
Andreas Kotes	PIRATEN	Stimme zu	Der Staat als Gemeinschaft seiner Bürger hat keine Berechtigung die Rechte einzelner aufgrund ihrer Weltanschauung oder Präferenzen einzuschränken solange diese ebenfalls die freiheitlich demokratische Grundordnung <u>tragen und stützen</u>
Simon Kowalewski	PIRATEN	Stimme zu	Ist doch klar.
Clemens Krüning	PIRATEN	Stimme zu	
Ute Laack	PIRATEN	Stimme zu	
André Peter Lefeber	PIRATEN	Stimme zu	Alle partnerschaftlichen Gemeinschaften in welcher Konstellation auch immer sollen die gleichen Rechte haben <u>wie heterosexuelle Paare.</u>
Therese Lehnen	PIRATEN	Stimme zu	Rechte haben nichts mit sexueller Orientierung zu tun und <u>gelten für alle Menschen gleichermaßen</u>
Olaf Lengner	PIRATEN	Stimme zu	Mensch bleibt Mensch unabhängig von Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung.
Gerd Lindenblatt	PIRATEN	Stimme zu	
Peter Loh	PIRATEN	Stimme zu	
Eric Lüders	PIRATEN	Stimme zu	Es gib einfach keinen Grund warum diese Paare weniger Rechte haben sollen.
Philipp Magalski	PIRATEN	Stimme zu	Eine sexuelle Orientierung darf nicht zur Verweigerung oder Aberkennung von bürgerlichen Rechten führen.
Wolfgang Mettendorff	PIRATEN	Stimme zu	
Yannick Meyer	PIRATEN	Stimme zu	

Michael Mittelbach	PIRATEN	Stimme zu	„Jeder soll nach seiner Façon selig werden“ sagte einst der "Alte Fritz" Dies gilt meines Wissens immer noch.
Paul Neumann	PIRATEN	Stimme zu	Die gesellschaftliche Bevormundung der sexuellen Identität ist im 21. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß und muss zum Wohle der Gesellschaft überwunden werden.
René Pönitz	PIRATEN	Stimme zu	Das soll auch für Nicht-Monogame-Beziehungen gelten.
Wolfram Prieß	PIRATEN	Stimme zu	Es gibt für mich keinen Grund, bestimmte Rechte nur den tradierten konventionellen Familienmodellen vor zu behalten.
Fabio Reinhardt	PIRATEN	Stimme zu	Eine sexuelle Orientierung darf nicht zur Verweigerung oder Aberkennung von Rechten führen. Darüberhinaus sollten Partnerschaften, in denen Verantwortung für andere Menschen übernommen wird, auch unterstützt werden, wenn sie nicht sexueller Natur ist oder sie mehr als zwei Personen umfassen
Oliver Rennefeld	PIRATEN	Stimme zu	Dem ist nichts hinzuzufügen.
Denis Sabin	PIRATEN	Stimme zu	Eine sexuelle Orientierung darf nicht zur Verweigerung oder Aberkennung von Rechten führen. Darüberhinaus sollten Partnerschaften, in denen Verantwortung für andere Menschen übernommen wird, auch unterstützt werden, wenn sie nicht sexueller Natur sind oder sie mehr als zwei Personen umfassen
Franz Josef Schmitt	PIRATEN	Stimme zu	Es gibt keine wissenschaftliche Begründung dafür, Heterosexualität in irgend einer Form anderen Formen innerhalb der sexuellen Vielfalt vorzuziehen. Logisch wäre es deshalb, allen gleiche Rechte zuzubilligen.
Jan Schrecker	PIRATEN	Stimme zu	Ehe für Alle, egal mit wem. Da wo Verantwortung für Kinder übernommen wird sollte es keine Unterschiede geben. Für ein Adoptionsrecht.
Marion Schunke	PIRATEN	Stimme zu	Gleichgeschlechtliche Paar sollten die gleichen Rechte haben, wie heterosexuelle Paare. Die Piraten sind für die Gleichberechtigung aller Lebensgemeinschaften.

Alexander Spies	PIRATEN	Stimme zu	Menschen, die füreinander Verantwortung übernehmen, müssen vom Gesetz gleich behandelt werden. Die rechtliche Gleichstellung von Lebensgemeinschaften, unabhängig von der sexuellen Orientierung, ist ein besonderes Anliegen für die PIRATEN.
Andrej Springer	PIRATEN	Stimme zu	Gleiches Recht für alle Menschen.
Thorsten Herbert Stetzkowski	PIRATEN	Stimme zu	
Petra Stoll	PIRATEN	Stimme zu	
Peter Thiel	PIRATEN	Neutral	Ich trete für eine Gleichstellung aller Beziehungsformen ein, egal ob zu zweit, zu dritt, zu siebent oder zu hundert. Im übrigen trete ich für die Abschaffung der Ehe als staatlicher Institution ein, Heiraten kann man aber trotzdem, bei der Kirche oder beim Humanistischen Verband.
Georg von Boroviczeny	PIRATEN	Stimme zu	Es gibt schlicht und einfach keinen Grund, ihnen nicht die gleichen Rechte zuzugestehen
Oliver Waack-Jürgensen	PIRATEN	Stimme zu	Was bitte sonst? Liebe kennt keine Limits.
Hans-Joachim Weinberger	PIRATEN	Stimme zu	
Ulli Zedler	PIRATEN	Stimme zu	Ein Gebot der Menschlichkeit und der Menschenrechte. Wenn die hier derzeit noch blockende CDU nicht vorankommt, werden Gerichte letztlich die rechtliche Gleichstellung erwirken. Das dauert. Politik könnte es schneller schaffen, wenn die Konservativen über ihren Schatten springen. Mein JA habt ihr!
Jessica Miriam Zinn	PIRATEN	Stimme zu	Der Begriff „Ehe“ soll durch die „eingetragene Lebenspartnerschaft“ ersetzt werden, alle auf der Ehe basierenden Rechte und Pflichten übernommen werden und diese für alle Formen der homosexuellen, heterosexuellen und polyamoren Partnerschaften geöffnet werden.
Motopa Bento	Pro Deutschland	Lehne ab	Im Bereich der Ehe ist dies nicht umsetzbar, da die Ehe der heilige Bund zwischen Mann und Frau darstellt.
Günter Czichon	Pro Deutschland	Lehne ab	

Kevin Eichelbaum	Pro Deutschland	Lehne ab	Es muss Unterschiede geben. Eine gleichgeschlechtliche Beziehung kann der Welt nicht das geben, was es braucht – nämlich Kinder. Deshalb lehne ich auch die gleichgeschlechtliche Ehe ab.
Moritz Elischer	Pro Deutschland	Lehne ab	
Dieter Kühnold	Pro Deutschland	Stimme zu	
Manfred Rouhs	Pro Deutschland	Lehne ab	Eine Ehe ist eine Ehe und eine gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft ist eine gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft. Wir sollten nicht versuchen, gleich zu machen, was verschieden ist.
Ludmilla Ziemer	Pro Deutschland	Neutral	
Christoph Vandreier	PSG	Stimme zu	
Michael Arndt	SPD	Stimme zu	
Sevim Aydin	SPD	Stimme zu	Wir Sozialdemokraten sind der Auffassung, dass alle Lebensweisen zu respektieren und gleichberechtigt sind: Die SPD Berlin will 100% Gleichstellung!
Franziska Becker	SPD	Stimme zu	Hierzu bedarf es meinerseits keine Begründung. Es empört mich zutiefst, dass Verfassungsgerichte hier den Job der Politik übernehmen müssen und namentlich die CDU nicht in der Lage ist, eine vollständige Gleichstellung mit allen Rechten&Pflichten endlich umzusetzen.
Nicola Böcker-Giannini	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung. Die Öffnung der „Ehe für alle“, das Adoptionsrecht für Menschen in eingetragenen Lebenspartnerschaften und die Beseitigung von Diskriminierungen sind für mich zentrale Forderungen.
Carolina Böhm	SPD	Stimme zu	
Daniel Buchholz	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Dennis Buchner	SPD	Stimme zu	Wir haben 2016. Zeit für 100% Gleichstellung.
Derya Çağlar	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Ina Czyborra	SPD	Stimme zu	Was sonst?
Bettina Domer	SPD	Stimme zu	Gleichstellung sollte jetzt endlich möglich sein und auch umgesetzt werden.

Florian Dörstelmann	SPD	Stimme zu	Es ist an der Zeit für eine 100% Gleichstellung, auch um rechtlich nachzuvollziehen, was in unserer toleranten Stadt bereits seit Langem im Tatsächlichen gelebt wird.
Robert Drewnicki	SPD	Stimme zu	
Lars Düsterhöft	SPD	Stimme zu	
Björn Eggert	SPD	Stimme zu	
Alexander Ewers	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung!
Alexander Freier-Winterwerb	SPD	Stimme zu	und das sofort!! Man muss sich doch nicht wundern, dass Homosexuelle Menschen diskriminiert werden, wenn selbst der Staat uns diskriminiert. Menschenrechte sind für mich nicht verhandel- oder relativierter. Man kann mittlerweile sogar vor Gott heiraten -Merkels Baugefühl, kann mich mal kreuzweise!
Andreas Geisel	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Burgunde Grosse	SPD	Stimme zu	Mein Ziel ist 100% Gleichstellung. Das gilt auch für die "Ehe für alle".
Karin Halsch	SPD	Stimme zu	
Deno Hartwig	SPD	Stimme zu	Es ist an der Zeit, dass die Bundespolitik hier die gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine vollständige Gleichstellung schafft.
Ellen Haußdörfer	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Sven Heinemann	SPD	Stimme zu	
Annette Hertlein	SPD	Stimme zu	Kompromisslos, 100% Gleichstellung JETZT! Es ist unerträglich, das Menschen in unserer Gesellschaft immer noch ausgegrenzt und benachteiligt werden.
Martin Hikel	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Peggy Hochstätter	SPD	Stimme zu	Selbstverständlich!
Torsten Hofer	SPD	Stimme zu	Das ist vollständig gleichzustellen.
Severin Höhmann	SPD	Stimme zu	Ja - weil ich keinen Grund sehe, warum das nicht so sein sollte. Es ist überfällig, dass eingetragene Partnerschaften der Ehe rechtlich gleichgestellt werden!

Astrid Hollmann	SPD	Stimme zu	Das Geschlecht kann und sollte kein Maßstab darüber sein, wie fähig Menschen sind, dauerhaft füreinander Verantwortung zu übernehmen. Es ist endlich an der Zeit für <u>100% Gleichstellung</u> .
Thomas Isenberg	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung
Thorsten Karge	SPD	Stimme zu	
Susanne Kitschun	SPD	Stimme zu	Gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, das liegt mir am Herzen. Ein nächster wichtiger Schritt ist die Ehe für alle.
Sven Kohlmeier	SPD	Stimme zu	Jeder soll nach seiner Fassung glücklich werden.
Dilek Kolat	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Matthias Kollatz-Ahnen	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Bettina König	SPD	Stimme zu	Ja! Darüber sollten wir gar nicht mehr reden müssen.
Karin Korte	SPD	Stimme zu	Braucht man dazu eigentlich noch eine Begründung? Das ist schon lange überfällig!
Ole Kreins	SPD	Stimme zu	Selbstverständlich sollen gleichgeschlechtliche Paare mit heterosexuellen Paaren in jeder Beziehung gleichgestellt werden. Liebe unterscheidet nicht zwischen Geschlechtern. Warum soll es das Gesetz tun? Es ist an der Zeit für eine <u>völlige Gleichstellung</u>
Andreas Kugler	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Joschka Langenbrinck	SPD	Stimme zu	Es ist an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Maja Lasic	SPD	Stimme zu	Weil es 2016 ist!
Rainer-Michael Lehmann	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Gordon Lemm	SPD	Stimme zu	Gleiches Recht für Alle.
Dirk Liebe	SPD	Stimme zu	Die Liebe ist da wo das Herz schlägt. Es ist endlich an der Zeit für <u>100% Gleichstellung</u> .
Barbara Loth	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Liane Ollech	SPD	Stimme zu	
Erol Özkaraca	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Christian Paulus	SPD	Stimme zu	Wir haben 2016!
Reimund Peter	SPD	Stimme zu	
Ülker Radziwill	SPD	Stimme zu	Versteht sich für mich von selbst.

Raed Saleh	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Robert Schaddach	SPD	Stimme zu	
Tino Schopf	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Tom Schreiber	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Anett Seltz	SPD	Stimme zu	Vorbehaltlos!
Ingo Siebert	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Enrico Stölzel	SPD	Stimme zu	
Jan Stöß	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung. Gleiche Rechte für gleiche Liebe - was denn sonst.
Jörg Stroedter	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Matthias Trenzcek	SPD	Stimme zu	Eine Ungleichbehandlung wegen der sexuellen Orientierung ist nicht zu rechtfertigen.
Frédéric Verrycken	SPD	Stimme zu	Staatliche Rechte und Pflichten sollten unabhängig vom Geschlecht für alle gleich gelten. So will es auch unser Grundgesetz.
Clara West	SPD	Stimme zu	Ich will eine hundertprozentige Gleichstellung ohne Wenn und Aber. Es gibt keinen vernünftigen Grund, warum gleichgeschlechtliche Paare nicht z.B. heiraten können sollten - mit allen Rechten und Pflichten.
Andreas Wiedermann	SPD	Stimme zu	Es ist endlich an der Zeit für 100% Gleichstellung.
Ralf Wieland	SPD	Stimme zu	Um eine vollkommene Gleichstellung zu erreichen, ist dies notwendig und richtig.
Ulf Wilhelm	SPD	Stimme zu	
Uwe Ziesak	SPD	Neutral	
Frank Zimmermann	SPD	Stimme zu	